



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Langer, Ferdinand

1902-12-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Dezember 1902.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Dritte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Commissars“ von Dr. Leopold E. Weizner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kofler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maitl.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Voisin.
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Vandersletten.
Dessen Frau	Frau Schönfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Schippers.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz		Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Parterreloge	2.— " "	Parterre	1.— " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	—80 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerieloge	—60 " "
Loge III. Rang	1.50 " "	Gallerie	—30 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hahne, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 36. Vorstellung im Abonnement A.

WILHELM TELL.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.